

Anna Volodina (IDS Mannheim)

## **Einfluss von Syntax und Prosodie auf die Interpretation von Konnektoren**

Es wurde in der Literatur vielfach beobachtet, dass die syntaktische und die prosodische Realisierung einer Äußerung auch in der Interpretation von Konnektoren eine Rolle spielen (Chafe 1988, Lang/Adamíková 2007, Lang/Pheby 2011 usw. ). Ich werde im Vortrag zunächst auf der Produktionsseite nachweisen, dass unterschiedliche Lesarten mit unterschiedlichen prosodischen und syntaktischen Eigenschaften kausaler und konditionaler Relationen korrelieren. Dies zeige ich anhand eines Korpus gesprochener Sprache, das ich in meiner Dissertation (Volodina 2011) ausführlich analysiert habe. Dazu kommen die Ergebnisse einer Perzeptionsstudie, die zeigt, dass Probanden abhängig von der prosodischen und syntaktischen Realisierung, konditionale und kausale Relationen unterschiedlich interpretieren.

Chafe, Wallace (1988): Linking intonation units in spoken English. In: Haimon, John/Thompson, Sandra (Hg.): Clause combining in grammar and discourse. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins. (= Typological studies in language), S. 1-27.

Lang, Ewald/Adamíková, Marcela (2007): The lexical content of connectors and its interplay with intonation. An interim balance on sentential connection in discourse. In: Späth, Andreas (Hg.): Interfaces and Interface Conditions. Berlin/New York: de Gruyter, S. 199-230.

Lang, Ewald/Pheby, Barbara (2011): Intonation und Interpretation von Satzverknüpfungen in literarischen Hörbuchtexten. In: Breindl, Eva/Ferraresi, Gisella/Volodina, Anna (Hrsg.): Satzverknüpfungen. Zur Interaktion von Form, Bedeutung und Diskursfunktion. Berlin/New York: de Gruyter, 2011. (= Linguistische Arbeiten 534), S. 297-326.

Volodina, Anna (2011): Konditionalität und Kausalität im Diskurs. Eine korpuslinguistische Studie zum Einfluss von Syntax und Prosodie auf die Interpretation komplexer Äußerungen. (= "Studien zur deutschen Sprache 54"). Tübingen: Narr.